

Editorial

Unser Gesundheitswesen befindet sich im Umbruch. Und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn treibt zur Eile. Eine offene Baustelle betrifft die Arzneimittelversorgung: Lieferengpässe selbst bei lebenswichtigen Medikamenten beeinträchtigen im ambulanten und stationären Bereich immer öfter die Patientenversorgung. Die globalisierte Arzneimittelproduktion stellt die Aufsichtsbehörden vor neue Herausforderungen. Qualitätsmängel bei Medikamenten wurden bereits entdeckt. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage: Kann eine Rückverlagerung wichtiger Produktionsstätten nach Europa zu einer Lösung beitragen?

Bei einem Symposium der GRPG wollen wir den Status quo der Arzneimittelversorgung in Deutschland erörtern und gemeinsam mit Vertretern der Selbstverwaltung, der Industrie und der Politik Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Ein ausführliches Programm finden Sie in diesem Heft und unter www.grpg.de

Das Präsidium der GRPG würde sich sehr freuen, Sie am 12. Juni 2019 in den Räumen des Verbands der Ersatzkassen in Berlin zu diesem aktuellen Symposium begrüßen zu dürfen.

Jürgen Stoschek
Geroldsreuth 61
95179 Geroldsgrün

Wissenschaftspreis

Staatliche Gesundheitsprävention auf dem Prüfstand

Maximilian Kreßner

25

Wissenschaftliches Symposium

31

Zur Diskussion gestellt

Arzneimittelpreise: kostengestützt statt wertbasiert?

Andreas Jäcker

32

Übersicht

Vernetzungsansätze in der Gesundheitswirtschaft am Beispiel von Diabetes mellitus

Astrid Lofin

40

Wissenschaftspreis im Gesundheitswesen

Die Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG) hat sich die Förderung des interdisziplinären Austausches und der wissenschaftlichen Auseinandersetzung auf den verschiedenen Gebieten des Gesundheits- und Sozialrechtes aber auch im Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik zum Ziel gesetzt. Durch eine Vertiefung rechtlicher, volkswirtschaftlicher, ethischer und medizinischer Gesichtspunkte will die GRPG zu einer Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses im Gesundheitswesen beitragen.

Zu diesem Zweck hat die GRPG einen Jahrespreis in Höhe von 2.500 Euro für herausragende wissenschaftliche Arbeiten ausgeschrieben, der bevorzugt an Nachwuchswissenschaftler vergeben wird. Das Thema der Arbeit soll den Zielen der GRPG entsprechen. Die Annahme des Preises verpflichtet zur Erstpublikation der Arbeit oder deren Zusammenfassung in der Zeitschrift „Recht und Politik im Gesundheitswesen“. Sie darf in gleicher oder ähnlicher Form nicht bereits andernorts publiziert sein. Die Arbeiten müssen beim Präsidium der Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG), Widenmayerstraße 29, 80538 München, bis spätestens zum 31. Mai des laufenden Jahres eingegangen sein.